

Älter werden - alte Menschen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Älter werden – alte Menschen

Neues Lehrmittel von Pro Senectute Schweiz

pd. Im «Europäischen Jahr der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen» erscheinen vier Unterrichtshilfen zum Thema «Älter werden – alte Menschen». Eine von Pro Senectute beauftragte Arbeitsgruppe hat eine Fülle von Unterrichtsmaterialien zum Thema Alter praxisorientiert erarbeitet.

Kinder und Jugendliche können spielerisch lernen, sich mit dem Alter, alten Menschen, dem Prozess des Älterwerdens auseinanderzusetzen. Pro Senectute Schweiz beauftragte erfahrene Psychologinnen, Lehrerinnen und Lehrer mit der Erarbeitung von praxisbezogenen Materialien für alle Schulstufen. Die vier Unterrichtshilfen «Älter werden – alte Menschen» – erschienen im Lehrmittelverlag des Kantons Zürich – zeigen, wie das Thema Alter zeitgemäss und ganzheitlich mit jungen Menschen behandelt werden kann. Erfreulich ist, dass die Veröffentlichung ins «Europäische Jahr der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen» fällt.

«Jung und alt» und Älterwerden stehen im Mittelpunkt des Lehrmittels. Das Thema Alter wurde der jeweiligen Schulstufe entsprechend aufgearbeitet und thematisch gegliedert. Die einzelnen Hefte beinhalten weitere Schwerpunkte und Hinweise für die Behandlung der Themen mit Kindern und Jugendlichen. So wird zum Beispiel im Kindergartenheft beschrieben, wie Grosseltern in den Unterricht einbezogen und welche Märchen und Bilderbücher eingesetzt werden können. Für die Primarschule wird dargestellt, wie das Thema sinnlich-emotional angegangen und spielerisch umgesetzt werden kann. Auf der Oberstufe werden in einer Lehreinheit demografische Entwicklungen aufgezeigt und die Altersvorsorge verständlich erklärt. Die Unterrichtshilfen zeichnen sich durch eine originelle grafische Gestaltung aus.

Das Lehrmittel eignet sich auch für alle, die an der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind.

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.

Adlai E. Stevenson

 **berndorf**
LUZERN

Speisenverteil-Systeme

«Handlich von der Küche bis zum Pensionär – damit Ihr Pflegepersonal entlastet wird.»

Ihre Spezialisten für Beratung, Verkauf und Service von Speisenverteil-Systemen, Porzellan, Besteck und Gläser.

berndorf
Abt. Speisenverteil-Systeme
CH-6014 Littau
Tel. 041-57 35 35, Fax 041-57 52 60

Aus dem Inhalt

Auszug aus dem Kindergartenheft:

Beispiele aus der Praxis. Begegnung jung und alt. Ein 80jähriger Mann im Kindergarten. Grosseltern und Kindergartenkinder in einem Bauerndorf. Beziehungen zwischen Kindergartenkindern und Menschen in einer Alterssiedlung. Einblick in Themengestaltung «Alte Leute».

Auszug aus dem Primarschulheft:

Anregungen. Wie die Zeit vergeht. Auch Gegenstände werden alt. Antiquitäten. Was der Südsee-

häuptling Tuivaii über das Älterwerden des Papalagi erzählt. Früher, jetzt, später. Fragen zum Nachdenken. Nachdenken über das eigene Älterwerden.

Auszug aus dem Oberstufenheft:

Alt sein in verschiedenen Kulturen. Alt sein in Afrika. Grossmutter Eßsitten in Bangladesch. Der Morgenstern und seine Söhne. Alt sein in Japan. Oaniuk bleibt zurück, um zu sterben. Zum Beispiel Sun City in Arizona. When I'am sixty-four.

Auszug aus dem Berufsschulheft:

Wohnen im Alter. Ambulante Dienste. Wohnen im Privathaushalt. Wohnformen für Betagte. Vor- und Nachteile verschiedener Wohnformen.

Die Hefte «Älter werden – alte Menschen» im Format A4 können beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Postfach, 8045 Zürich, Tel. 01 462 98 15, oder in der Buchhandlung bezogen werden: Kindergartenheft, S. 76 à Fr. 31.30, Primarschule, S. 124 à Fr. 36.30, Oberstufe, S. 99 à Fr. 33.80, Berufsschule, S. 70 à Fr. 31.30.

Recycling von Entladungslampen

Wo den Lampen das Leuchten vergeht *



Die Entsorgungsanlage ist in einem Spezialcamion untergebracht und steht in einer Werkhalle der SBB in Dulliken SO. Die drei Millionen Franken teure Anlage hat ein Leergewicht von 25 Tonnen.

Entladungslampen wie Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen, Quecksilberdampf- oder Halogen-Metall dampflampen weisen gegenüber Glühlampen beachtliche Vorteile auf. Ihre Bedeutung in allen Bereichen der künstlichen Beleuchtung wächst deshalb kontinuierlich. Gegenwärtig werden in der Schweiz rund 10 bis 12 Mio. Entladungslampen verkauft.

Allerdings enthalten diese Lampen auch umweltbelastende Stoffe, insbesondere Quecksilber und

Leuchtstoffe. Sie gelten deshalb als Sondermüll und müssen fachmännisch entsorgt werden.

Ausgebrannte Entladungslampen dürfen nicht in Kehrichtdeponien abgelagert und nicht in Verbrennungsanlagen beseitigt werden. Auf gar keinen Fall darf man sie zerschlagen und im Kehrichtsack «entsorgen».

Gründung der SM Recycling AG

Im Jahre 1989 wurde in Aarau die SM (Sondermüll) Recycling AG gegründet, die die bereits bestehende Abteilung Wiederverwertung der Trans-

* SPOT, Lichtmagazin der Osram AG, Oktober 1992.
Fotos: SM Recycling AG, Aarau.